

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 23  
  
**Rubrik:** Limericks

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LIMERICKS



Die Leserecke  
des höheren  
Blödsinns

Stets galt mein Suchen und Sehnen  
Dem Land der edlen Hellenen.  
Doch soll ich mich quälen  
Jetzt mit Generälen?  
Die sollen mir! ... Fern bleib ich denen!

Max Grüttner, Bern

Ich hatt' eine Tante in Island,  
die allgemein man sehr mies fand.  
Da ging sie zu Kneipp,  
der kurierte das Weib,  
und jetzt hat sie Männer am Fließband.

Alfred Belling, Hameln D

Ein Kater, zu Haus in St. Claren,  
Der war ein Wüstling vor Jahren.  
Da packt ihn am Bein  
Das Zipperlein,  
Heut schreibt er an seinen Memoiren.

L. Neftel, Biel

Nachdem er mit Lügen und Hieben  
Den Tschechen die Freiheit vertrieben,  
Fragt Brüderchen Breschnjew,  
Der Kreml-Parteichef:  
«Wo fehlt's, daß die Kerls uns nicht lieben?»

Max Grüttner, Bern

Ein Berner verfolgt eine Schnecke – und wie!  
Ha! Dort an der Ecke überhole ich sie!  
Doch nahe der Ecken  
Da liest er mit Schrecken:  
«Ueberholen? Im Zweifelsfall nie!»

H. Burri, Basel

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion

Unser Mitarbeiter Max Mumenthaler feiert am 13. Juni 1970 seinen 60. Geburtstag. Der Nebelspalter gratuliert herzlich und macht die vielen Freunde der heiter-besinnlichen Dichtkunst von Max Mumenthaler auf das soeben erschienene Moritatenbuch aufmerksam.

Wie  
reimt  
sich  
das?



Nebelspalter-Moritaten  
von Max Mumenthaler

Ein neues, köstliches Büchlein mit 69 Moritaten auf 80 Seiten, trefflich illustriert von Jacques Schedler. Spielerisches aus Vergangenheit und Gegenwart, von römischen Kaisern, Zwiebeln, Knoblauch und Zeitgenossen. Dahinter eine Philosophie, die sicher auch die Ihre ist, weil sie den gesunden Menschenverstand und die Liebe zum Leben höher bewertet als Gewalt und Macht.

Kartoniert Fr. 9.—. Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach